

## Ecuador: Vom Regenwald bis zu den Vulkanlandschaften



### Höhepunkte Ecuadors und 7-tägige Galápagos-Kreuzfahrt

Die Vielfalt der Landschaften und Kulturen Ecuadors ist überwältigend: Sie erleben Vulkanlandschaften in den Anden und den Regenwald, alte Inkastätten und Kolonialstädte sowie Indiodörfer und die außergewöhnliche Flora und Fauna der Galápagosinseln.

#### Die Höhepunkte dieser Reise:

- Besuch des farbenfrohen Indiomarktes in Guamote
- Baden in der schönsten Thermalquelle des Landes
- Wandern an einem der höchsten aktiven Vulkane der Welt

- Spektakuläre Fahrt mit dem Andenzug
- 7-Tage-Kreuzfahrt auf einem First-Class-Schiff durch den Galápagosarchipel

### Reiseverlauf (kurzfristige Änderungen vorbehalten)

#### 1. Anreise

Morgens Flug von Ihrem Wunschflughafen in Deutschland nach Madrid, von wo aus Sie gegen Mittag nach Ecuador abfliegen. Am frühen Abend begrüßt Ihr Reiseleiter Sie am Flughafen von Quito. Das Boutiquehotel "Anahi" liegt im modernen Stadtzentrum und hat großzügige Zimmer, die von verschiedenen Künstlern individuell eingerichtet worden sind. Jedes Zimmer steht dabei für eine der verschiedenen Regionen, Epochen oder Kulturen Ecuadors. Das Hotel verbindet modernes, luxuriöses Ambiente mit dem Charme des Kolonialstils der historischen Altstadt.

#### 2. Koloniales Quito und die "Mitte der Welt"

Ein Stadtrundgang führt Sie durch die Altstadt von Quito, die 1978 von der UNESCO als erste Stadt überhaupt zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Die engen Gassen, die ältesten und schönsten Kirchen Amerikas, die weite Aussicht in das Tal von Quito und auf die schneebedeckten Andengipfel ringsum werden Sie verzaubern.

Anschließend geht es zum nahe gelegenen Äquator. Das Freiluftmuseum "Inti Ñan" (Der Weg der Sonne) macht Sie mit der Kultur der Ureinwohner Ecuadors bekannt. Experimente mit Eiern, Münzen und Wasser sollen beweisen, dass das Museum auf der Äquatorlinie liegt. Nur 200 m entfernt steht das Äquatordenkmal, das zu Ehren der französischen Expedition zur Festlegung der Äquatorlinie 1736 errichtet wurde, aber leider knapp neben dem "nullten" Breitengrad.

Anschließend fahren Sie auf der Panamericana in den Norden und treffen am späten Nachmittag in der am Fuße des majestätischen Vulkans Imbabura gelegenen Hacienda "Pinsaqui" bei Cotacachi ein. Die geräumigen, im Kolonialstil eingerichteten Zimmer sind mit lokalem Kunsthandwerk dekoriert. Gönnen Sie sich im Garten unter duftenden Sträuchern ein wenig Ruhe nach diesem erlebnisreichen Tag. F/M/A

#### 3. Lederstadt Cotacachi - Kratersee Cuicocha - Indiomarkt in Otavalo - Papallacta-Thermen

In Cotacachi, Ihrem ersten Stopp auf der Fahrt zum Kratersee Cuicocha, werden qualitativ hochwertige Lederprodukte hergestellt und verkauft. Der Cuicochasee liegt etwa 3.400 m ü.d.M. Bei einer kurzen Wanderung auf dem Kraterrand des ruhenden Vulkans haben Sie atemberaubende Ausblicke auf den See und das Hochland mit seiner typischen Vegetation. Ein starker Kontrast dazu ist der farbenfrohe, lebhaft Indiomarkt in Otavalo, wo Indigenas u.a. ihr Kunsthandwerk präsentieren. Der Gemüsemarkt ist mehr das Terrain der Einheimischen, aber vielleicht erwerben auch Sie einige leckere exotische Früchte wie Babaco, Rote Bananen oder Chirimoyas. Anschließend setzen Sie Ihre Reise fort.

Nach einer faszinierenden Fahrt durch die östliche Andenkette überqueren Sie den Papallacta-Pass (4.000 m). Von hier sehen Sie bei guter Sicht den Gletscher des Vulkans Antisana. Ein kleines Stück unterhalb speisen heiße Thermalquellen die wunderschön angelegten Pools des Spa-Resorts "Las Termas de Papallacta", in denen Sie sich herrlich entspannen werden. Sie übernachten in komfortablen Bungalows, die um die Pools angeordnet sind. F

#### 4. Thermalquellen "Papallacta" - Hacienda "La Cienega"

Verbringen Sie den Vormittag in der traumhaften Thermenanlage Papallacta. Sie können in den heißen Quellen baden und sich auch massieren lassen (optional). Oder Sie unternehmen eine leichte, ca. 1-stündige Wanderung ins Andenhochland. Diverse Ökosysteme, vom baumlosen Páramo bis zum Nebelwald, sind hier anzutreffen. Am Nachmittag fahren Sie auf der Panamericana zur über 300 Jahre alten Hacienda "La Cienega". Ein wunderschöner Blumengarten, alte Bäume, die historischen Gebäude und sogar eine eigene Kapelle verströmen eine ganz besondere Atmosphäre. F/M/A

#### 5. Cotopaxi-NP - "Straße der Vulkane" - Riobamba

Bevor Sie heute zum Cotopaxi-Nationalpark fahren, besuchen Sie eine Rosenfarm. Im Nationalpark unternehmen Sie dann eine kleine Wanderung um eine Lagune auf der Hochebene. Bei gutem Wetter haben Sie eine großartige Sicht auf den Vulkankegel des Cotopaxi, der mit 5.897 m einer der höchsten aktiven Vulkane der Welt ist.

Auf der "Straße der Vulkane" präsentieren sich Ihnen während der Fahrt nach Riobamba immer wieder neue Blicke auf die Anden. Sie übernachten außerhalb Riobambas in der im mestizischen Stil errichteten Hacienda "Abraspungo". In den mit viel Geschmack eingerichteten komfortablen Zimmern werden Sie sich wohl fühlen. F/M/A

#### 6. Indiomarkt in Guamote - Fahrt im Andenzug über die "Teufelsnase" - Inkaruinen von Ingapirca

Bereits früh am Morgen begeben Sie sich in das bunte Treiben auf dem Indiomarkt in Guamote. Anschließend werden Sie zum Bahnhof Alausí gebracht. In den nächsten zwei Stunden erleben Sie die - nicht nur für Eisenbahnromantiker - wohl spektakulärste Fahrt durch die Anden. Diese Strecke wird schon seit etwa 100 Jahren befahren. Trotz sehr steiler Abschnitte und eines Streckenstücks namens "Teufelsnase", das der Andenzug im Zickzackkurs erklimmt, ist die Fahrt heutzutage sicher. Das

Tempo ist so gemächlich, dass Sie die Ausblicke, z.B. auf den Chimborazo, den mit 6.310 m höchsten Berg Ecuadors, ganz genießen können. (Hinweis: Sollte der Andenzug ausfallen, kann die Teufelsnase nicht besucht werden.)

In Alausí steigen Sie wieder in den Bus um und fahren zu den berühmten Ruinen von Ingapirca. Der aus fugenlos zusammengesetzten Doritblöcken erbaute Sonnentempel steht im Mittelpunkt des Rundgangs durch die wichtigste und am besten erhaltene Inkaruine Ecuadors. Gegen Abend werden Sie im Hotel "Carvallo" im Herzen der Stadt Cuenca erwartet. Das kleine elegante Hotel im Kolonialstil hat durch seine geschmackvolle Einrichtung und die großen Innenhöfe mit vielen Pflanzen ein sehr angenehmes Ambiente. Für das gemeinsame Essen am letzten Abend in den Anden haben wir ein besonderes Restaurant ausgesucht. F/M/A

### **7. Kulturmetropole Cuenca**

Cuenca gilt mit seinen engen Straßen und stilvoll renovierten Häusern, den kleinen Plätze und unzähligen Kirchen und Kathedralen als eine der schönsten Kolonialstädte in Südamerika. Auf einem Spaziergang können Sie sich selbst davon überzeugen. Der besondere Charme der Stadt verdankt sich auch den vielen Familienbetrieben, in denen kunstvolle Keramiken, Gold- oder Silberschmuck hergestellt werden. Von Cuenca fahren Sie dann die Andenausläufer hinunter bis an die Pazifikküste. Während der Fahrt wird das Klima immer tropischer, und schließlich entdecken Sie große Bananen- und Ananasplantagen sowie Reis- und Zuckerrohrfelder. Am Nachmittag erreichen Sie Guayaquil, die größte Stadt Ecuadors, wo Sie im Hotel "Oro Verde Guayaquil" im Stadtzentrum übernachten. F

### **8. Flug von Guayaquil auf die Insel Baltra - Insel Santa Cruz**

Am Morgen fliegen Sie von Guayaquil auf die Galápagosinsel Baltra. Am Flughafen zahlen Sie die Nationalparkgebühr, und ein Mitglied der Crew empfängt Sie, um Sie zum Schiff zu geleiten. Per Fähre überqueren Sie den Itabacakanal und gehen auf Santa Cruz an Land. Sie fahren Sie von Norden nach Süden quer über die Insel durch das Hochland bis nach Puerto Ayora. Hier gehen Sie an Bord Ihres Kreuzfahrtschiffes.

Nach dem Mittagessen und den Sicherheitseinweisungen besuchen Sie die 1959 gegründete Charles-Darwin-Stiftung. Hier gibt es nicht nur ein Informationszentrum, ein Museum und eine Bibliothek. In der Schildkrötenstation lebt u.a. Lonesome George, der 1971 als letzter Vertreter seiner Art auf der Insel Santa Cruz gefunden und hier aufgenommen wurde. Seitdem versuchen Forscher, eine Partnerin zu finden, mit der das "einsame" Reptil Nachwuchs zeugen möchte - leider bislang erfolglos. F/M/A

### **9. Insel Isabela**

Vom Hochland der Insel Isabela steigen Sie zum Vulkan Sierra Negra auf. Er ist mit einer Höhe von 1.490 m und einem Kraterdurchmesser von ca. 9 km der zweitgrößte Vulkankegel der Welt. Sie wandern an der Ostkante des Kraters entlang zu einem Rastplatz. Von hier geht es nach einer Pause weiter zum noch aktiven Parasitärkrater Chico. Sie sehen die Fumarolen im Inneren des Kraters und haben eine wunderbare Sicht auf die Elisabeth-Bucht und die Vulkane Alcedo, Darwin und Wolf im Norden der Insel.

Weiter geht es nach dem Mittagessen an Mangrovenlagunen vorbei zur Muro de las Lágrimas (Mauer der Tränen). Diesen gigantischen Wall aus Basaltsteinen (bis zu 8 m hoch, ca. 200 m lang) mussten in den 1940er und 1950er Jahren Gefangene bauen, denn die Insel wurde in dieser Zeit als Strafkolonie genutzt. F/M/A

### **10. Insel Isabela**

Die Punta Moreno ist eine zerklüftete, relativ junge Lavabucht mit kleinen Lagunen. Nicht nur Flamingos sind häufig in der Bucht anzutreffen, hier leben auch Brackvögel und Bahama-Enten. An der Landungstelle, in der rbinabucht, ist noch deutlich zu erkennen, wie vor über 50 Jahren nach einem starken Ausbruch des Alcedo ganze Küstenabschnitte etwa 4 m hochgeschoben worden sind. Inzwischen sind sie mit Manzanilla- und Muyuyobäumen bewachsen, und Finken sowie Landleguane haben sich angesiedelt. Zwischen Januar und Juni kommen mitunter Elefantenschildkröten aus den Bergen in die Bucht hinab. F/M/A

### **11. Inseln Isabela und Fernandina**

Heute steht zunächst die Tagushöhle auf Ihrem Programm - berühmt-berüchtigt als ein jahrhundertlang bei Piraten und Walfängern beliebter Ankerplatz. In der Bucht brüten Pinguine, Kormorane, Noddi-Seeschwalben, Sturmtaucher und Blaufußstörche. Auf einem Pfad durch trockene Balsambaumwälder und Kakteenbewuchs gelangen sie an einen extrem salzigen, grünen Kratersee (Laguna Darwin). Bei einer kleinen Wanderung zurück ans Meer entdecken Sie die landschaftliche Einmaligkeit und Schönheit dieser Insel. Hier haben Sie auch die Möglichkeit zu schnorcheln (je nach Saison).

Anschließend fahren Sie auf die Insel Fernandina im Westen des Archipels. Fernandina ist die jüngste und drittgrößte Galápagosinsel. Beim letzten Ausbruch des Vulkans La Cumbre 2005 entstanden große Lavafelder. Mitten in dieser faszinierenden Landschaft mit Kakteen und einzelnen Mangroven liegt das Besucherzentrum Punta Espinosa. Zu den Besonderheiten, die Sie während Ihres Rundgangs auf Fernandina sehen, gehören neben Pinguinen, Kormoranen (besonders im Frühjahr und Sommer) und zahlreichen Seelöwenkolonien die größten Meerechsen von Galápagos. Auch hier können Sie wieder schnorchelnd das Leben unter Wasser erkunden. F/M/A

### **12. Inseln Santiago und Sombrero Chino**

Nach einer Nachtfahrt gehen Sie bei Puerto Egas auf der Westseite der Insel Santiago an Land. Der schwarzen Strand ist von Meerechsen bevölkert. Auf einer etwa 2 km langen Küstenwanderung sehen Sie Klippenkrabben, Lava-Eidechsen, Seelöwenkolonien, Lavareihner und Galápagos-Bussarde, bis Sie schließlich an die zerklüftete Lavaküste kommen: In den natürlichen Wasserbecken baden Seelöwen, außerdem gibt es hier eine kleine Seebären-Gruppe.

Am Nachmittag erkunden Sie die winzige Insel Sombrero Chino, die 200 m vor der Küste Santiagos liegt. Von weitem ähnelt die Insel einem Chinesenhut, daher der Name. Per Nasslandung gelangen Sie an einen kleinen weißen, von Salzbüschen gesäumten Korallenstrand, an dem sich wiederum zahlreiche Seelöwen tummeln. F/M/A

### **13. Inseln Rábida und Santa Cruz**

Der Strand der kleinen Vulkaninsel Rábida ist dunkelrot und gilt als einer der schönsten Schnorchelplätze im Galápagos-Archipel. Doch auch die Seelöwen freuen sich über die vielen Fische. Am Weg zu einer kleinen, bei Flamingos sehr beliebten Lagune brüten Pelikane und andere Seevögel. Nachmittags widmen Sie sich der Nordküste der vielseitigen Insel Santa Cruz. Auf dem Weg zum Cerro Dragon (Drachenhügel) machen Sie an einer kleinen Lagune halt, die bunte Wattvögel und Flamingos anzieht. Der Berg selbst bietet ausgezeichnete Möglichkeiten, um Landeidechsen, Stelzvögel und Darwin-Finken zu beobachten. F/M/A

**14. Insel Santa Cruz - Rückflug aufs Festland - Abflug**

Der Bus bringt Sie vom Schiffslandeplatz ins Hochland. An den Los Gemelos, den Zwillingsskratern, machen Sie eine Rast und hören den Erklärungen Ihres Naturführers zu. Die Krater sind von einem Scalesienwald umgeben, in dem der Rubintyrann sowie große und kleine Baumfinken leben. Anschließend setzen Sie mit der Fähre nach Baltra über und werden zum Flughafen gebracht. Werfen Sie, während Sie aufs Festland zurückfliegen, einen letzten Blick auf die zauberhaften Inseln, eines der letzten Paradiese auf Erden. Am Abend treten Sie von Guayaquil aus den Rückflug nach Deutschland an. F

**15. Wieder daheim**

Nach der Landung in Madrid am Nachmittag reisen Sie weiter in Ihren Heimatort.

F = Frühstück / M = Mittagessen / A = Abendessen

**Reisedaten**

**Leistungen**

- Linienflug mit Iberia von Deutschland über Madrid nach Quito und zurück von Guayaquil.
- Mögliche Abflughäfen: Berlin, Düsseldorf, Frankfurt a.M., München
- Luftverkehrsabgabe von 45 EUR
- Flug von Guayaquil nach Galápagos und zurück
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren und Taxes (ca. 424 EUR)
- Reiseminibus mit Klimaanlage auf dem ecuadorianischen Festland
- Übernachtungen in Hotels und Haciendas landestypischer guter Mittelklasse sowie in einem Spa-Resort
- Im Galápagosarchipel Übernachtungen in einer Doppelkabine mit Dusche/WC auf einem First-Class-Schiff (s. Hinweis zu \*)
- Vollverpflegung und alkoholfreie Getränke (nur Kaffee, Tee und Wasser) an Bord des Schiffes
- Sämtliche Transfers auf Galápagos
- Täglich Frühstück, 10x Mittagessen, 10x Abendessen
- Reiseführer "Ecuador/Galápagos", Roman und Klimaschutz-Zertifikat
- Fahrt im Andenzug von Alausí zur "Teufelsnase" und zurück
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Deutsch sprechende Reiseleitung auf dem ecuadorianischen Festland, auf dem Schiff Englisch/Spanisch sprechender Naturkundeführer bzw. bei den mit \* gekennzeichneten Terminen Deutsch sprechender Naturkundeführer
- Insolvenz-Sicherungsschein

**Nicht enthaltene Leistungen**

- Gebühren für den Nationalpark und für die Transitkarte zurzeit: 110 USD (ca. EUR 75)
- Abfluggebühr am Flughafen Isabela: 15 USD
- Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder
- Persönliches
- Evtl. erhöhter Kerosinzuschlag (01.04.12-31.12.12: 45 EUR)

**Zusatzleistungen**

Einzelzimmer-Zuschlag ab	3.999 EUR
Rail & Fly (ICE-Bahnfahrt innerhalb Deutschlands)	99 EUR
Anschlussflug ab Österreich oder Schweiz gegen Aufpreis	
Business-Class-Flug-Aufpreis ab	2.400 EUR
Andere Linienfluggesellschaft auf Anfrage	
Exklusiv reisen: Die für diese Reise angegebenen Termine können Sie exklusiv für 4 oder 5 Teilnehmer buchen; Aufpreis	300 EUR
Zum Wunschtermin reisen: Diese Reise können Sie zu Ihrem Wunschtermin ab 2 Teilnehmern buchen; Preis ab	6.899 EUR

**Termine und Preise**

16.06.12-30.06.12	6.399 EUR
14.07.12-28.07.12	6.799 EUR
04.08.12-18.08.12+	6.799 EUR
18.08.12-01.09.12*+	6.499 EUR
22.09.12-06.10.12+	6.599 EUR
13.10.12-27.10.12*+	6.499 EUR
27.10.12-10.11.12	6.399 EUR
10.11.12-24.11.12*+	6.499 EUR
19.01.13-02.02.13*	6.699 EUR
09.02.13-23.02.13	6.599 EUR
16.03.13-30.03.13+	6.799 EUR
13.04.13-27.04.13+	6.799 EUR

Teilnehmer: min. 4, max. 6/12

**Hinweise**

- Sollte der Andenzug ausfallen, kann die Teufelsnase nicht besucht werden.
- Der Verlauf der Kreuzfahrt kann aus Sicherheitsgründen vom Kapitän oder wegen geänderter Nationalparkbestimmungen durch die Nationalparkverwaltung kurzfristig geändert werden. Dabei stehen immer die Sicherheit und die Interessen der Passagiere im Vordergrund.
- Zu den mit \* gekennzeichneten Terminen hat der Veranstalter die "Treasure of Galápagos" exklusiv gechartert. Sie werden von einem Deutsch sprechenden Reiseleiter begleitet. Für alle anderen Termine wird je nach Verfügbarkeit entweder dieses oder ein vergleichbares Schiff gebucht.
- Die reguläre Höchst-Teilnehmerzahl beträgt 6 Personen. Bei den mit + gekennzeichneten Terminen können im Ausnahmefall auf dem Festland bis zu 12 Teilnehmer mitreisen. In diesem Fall verringert sich der Reisepreis um 100 EUR p.P.
- Auf den Schiffen reisen i.d.R. 16 Personen. Dies ist die

kleinstmögliche Schiffsgröße im Galápagosarchipel, somit ist hier das größtmögliche Maß an Privatsphäre gewahrt.

- Die Buchung eines "halben Doppelzimmers" ist bei dieser Reise leider nicht möglich!
- ermine, Preise & Leistungen ab 01.01.13 unter Vorbehalt.
- Falls einzelne Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine gleichwertige Alternative gebucht.
- Leider ist die Buchung eines "halben Doppelzimmers" bei dieser Reise nicht möglich!
- Zu erforderlichen Impfungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.
- Eine Anzahlung von 15% muss direkt nach der Buchung und Erhalt des Sicherungsscheines bezahlt werden. Die Restzahlung wird 4 Wochen vor Reisebeginn fällig. Bis zu der in der AGB genannten Frist vor Reisebeginn kann der Veranstalter bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von der Reise zurücktreten.
- Durch Ihre Reise erzeugte CO2-Emissionen können Sie durch eine freiwillige Spende an Atmosfair ausgleichen (s. Buchungsformular)

## **Kontakt**

---

Intakt Internet Services GmbH & Co. KG.

Bartningallee 27, 10557 Berlin

E-Mail: [info@intakt-reisen.de](mailto:info@intakt-reisen.de)

Telefon: +49 (0)30 / 20 61 64 88-0

Telefax: +49 (0)30 / 20 61 64 88-9